

# Goh out, mien Hatte

Urtext: Geh aus, mein Herz und suche Freud – EG 503  
 Paul Gerhardt 1653  
 Plattdütske Text: Erna Gross  
 Melodie: August Harder 1813

Goah out, mien Hatte, mak di wiet  
 in düsse läiwen Sommertiet.  
 Süh an, wat Gott di gierben.  
 Dat Land, dat stäiht in vullen Stäot,  
 un Gott sien Güte es säo gräot,  
 füllt olles niet met Lierben,  
 füllt olles niet met Lierben.

De Lerchen trillert wunnerbar,  
 de Diuben gurr, dat Schwalbenpaar  
 versuorget siene Jungen.  
 Dat Singen van de Nachtigall  
 füllt Biärg un Tal met hellen Schall.  
 Fräoh kümp dat Räh ansprungen,  
 fräoh kümp dat Räh ansprungen.

Ick süms kann nicht mähr stille stäohn,  
 denn wat us Gott häf Goes däon,  
 füllt Hatte mi un Sinnen.  
 Wenn olles sing, dänn sing ick met,  
 doafo, datt Gott säo läif us häf,  
 schall äok mien Danklied klingen,  
 schall äok mien Danklied klingen.

1. Goh out, mien Hat-te, mak di wiet, in düs-se läi-wen Som-mer-tiet.

EG 503

# Goh out, mien Hatte

Text: Paul Gerhardt (1653), Melodie: August Harder (vor 1813), Satz: WK (2005)

1. Goh out, mien Hat - te, mak di wiet in düs - se läi - wen Som - mer - tie. Süh  
 3. De Ler - chen tril - lert wun - ner - bar, de Diu - ben gurrt, dat Schwal - ben - paar ver -  
 8. Ick süms kann nicht mähr stil - le stäon, denn wat us Gott häf Go - es däon, füllt

an, wat Gott di gier - ben. Dat Land, dat stäiht in vul - len Stäot, un Gott sien Gü - te  
 suor - get sie - ne Jun - gen. Dat Sin - gen van de Nach - ti - gall füllt Biärg un Tal met  
 Hat - te mi un Sin - nen. Wenn ol - les sing, dänn sing ick met, doa - fo, datt Gott säo

es säo gräot, füllt ol - les niet met Lier - ben, füllt ol - les niet met Lier - ben.  
 hel - len Schall. Fräoh kümp dat Räh an - sprun - gen, fräoh kümp dat Räh an - sprun - gen.  
 läif us häf, schall äok mien Dank - lied klin - gen, schall äok mien Dank - lied klin - gen.